



# Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030/18 57-50 50  
FAX 030/18 57-55 51  
E-MAIL [presse@bmbf.bund.de](mailto:presse@bmbf.bund.de)  
HOMEPAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

24. April 2007  
085/2007

## **Schavan: Mathematik braucht hohen Stellenwert im Bildungskanon Sieger im Bundeswettbewerb Mathematik gekürt**

„Mathematik muss, ebenso wie die Naturwissenschaften, fester Bestandteil des Abiturs und des Bildungskanons sein.“ Das forderte Bundesbildungsministerin Annette Schavan am Dienstag in Berlin. „Es ist wichtig, dass wir Jugendliche für diese Fächer begeistern und ihnen die Bedeutung für unsere Gesellschaft vermitteln. Es ist ebenso wichtig, dass sie verbindlich solide Grundlagen in diesen Fächern erhalten.“

Ein gutes Vorbild dafür sind die Siegerinnen und Sieger des Bundeswettbewerb Mathematik, die heute in Hannover ausgezeichnet wurden. Unter den 20 Mathe-Assen des Schuljahres 2006/2007 sind dieses Jahr 11 Schülerinnen und Schüler, die bereits zum wiederholten Male einen Bundessieg erringen konnten. Dieser Erfolg wird belohnt mit der Aufnahme in die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes zu Beginn des Studiums.

Schavan betonte, man müsse alles dafür tun, junge Talente in Deutschland zu fördern: „Die Kreativität junger Menschen, ihr Ideenreichtum und ihr Fleiß bilden einen wesentlichen Teil unseres gesellschaftlichen Reichtums. Deshalb liegt uns die Förderung begabter junger Menschen am Herzen.“ Insgesamt sind die Ausgaben des Bundes für die Begabtenförderung seit 2005 um 22 Millionen Euro auf rund 121 Millionen Euro im Jahr 2007 gestiegen.

Um die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik noch mehr in den Fokus zu stellen, hat Bundesministerin Schavan das Wissenschaftsjahr 2008 als Jahr der Mathematik ausgerufen. Im Zentrum sollen sowohl die spezifischen Arbeitsweisen dieser Wissenschaft wie beispielsweise das Strukturieren und Abstrahieren stehen. Es wird aber auch um die vielfältigen Anwendungsgebiete der Mathematik gehen, die bis in modernste Hightech-Produkte zu finden sind.

Der Bundeswettbewerb Mathematik ist einer der traditionsreichsten Leistungswettbewerbe in Deutschland. Er soll Schülerinnen und Schüler zur intensiven Beschäftigung mit mathematischen Problemen anregen und sie ermutigen, über den Schulunterricht hinaus besondere Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Mathematik zu entwickeln. Dabei ist insbesondere das Verständnis für komplexe Systeme eine wichtige Voraussetzung.

#### **Die Bundessiegerinnen und –sieger 2007:**

- Bertram Arnold, Halle/Saale
- Hanno Becker, Bonn
- Anne Fernengel, Kleinostheim, dreimalige Bundessiegerin
- Friedrich Feuerstein, Heidelberg, fünfmaliger Bundessieger
- Darij Grinberg, Karlsruhe, viermaliger Bundessieger
- Felix Günther, Berlin
- Fabian Gundlach, München
- Daniel Harrer, Wenzelbach, dreimaliger Bundessieger
- Philipp Hülsdunk, Schmitt, zweimaliger Bundessieger
- Timo Keller, Bonn
- Lars Kühne, Weil am Rhein, zweimaliger Bundessieger
- Fabian Langholf, Bonn, zweimaliger Bundessieger
- David Meißner, Everswinkel
- Michael Müller, Freiburg i. Br., zweimaliger Bundessieger
- Momen Reincke, München, zweimaliger Bundessieger
- Moritz Rodenhausen, Kiel
- Christian Sattler, München
- Lisa Sauermann, Dresden
- Peter Scholze, Berlin, viermaliger Bundessieger
- Dominik Wrazidlo, Wiesloch, dreimaliger Bundessieger

Bundesweit beteiligten sich 1.579 Schülerinnen und Schüler, darunter 435 Mädchen, an dem Wettbewerb, der vom Verein Bildung und Begabung e.V. getragen wird und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht.

Weitere Informationen zum Bundeswettbewerb Mathematik finden Sie im Internet unter [www.bundeswettbewerb-mathematik.de](http://www.bundeswettbewerb-mathematik.de) bzw. [www.bildung-und-begabung.de](http://www.bildung-und-begabung.de)